

GEMEINDE

KEMATEN / KREMS

EV. NR. 21.00

BEBAUUNGSPLAN NR. 21

„PÖSCHL“

M 1:1000

ÖFFENTLICHE AUFLAGE

gem. § 33 Abs. 3 O.ö. ROG 1994

BESCHLUSS

DES GEMEINDERATES

AUFLAGEHINWEIS

VON BIS

ZAHL

031-2/1996-Mi.

AUFLAGE

VON 09.08.96 BIS 10.09.96

datum

16. September 1996



*[Signature]*

RUNDSIEGEL

BÜRGERMEISTER



*[Signature]*

RUNDSIEGEL

BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNG

DER O.Ö. LANDESREGIERUNG

KUNDMACHUNG

gem. § 34 Abs. 5 O.ö. ROG

Amt der o.ö. Landesregierung  
BauR-P-144028/1A - 1996

Dieser Plan wurde mit Bescheid der o.ö. Landesregierung vom 14.10.1996 gemäß § 34 des O.ö. ROG, LGBl. Nr. 114/1993 genehmigt.

Linz, am 14.10.1996  
Für die o.ö. Landesregierung  
im Auftrag:



KUNDMACHUNG

VOM 23.10.1996

ANSCHLAG

AM 24.10.1996

ABNAHME

AM 08.11.1996



*[Signature]*

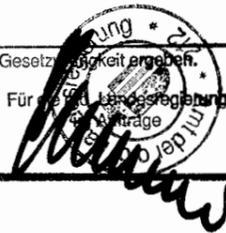
RUNDSIEGEL

BÜRGERMEISTER

VERORDNUNGSPRÜFUNG

Amt der o.ö. Landesregierung  
BauR-P-144028/1A-96  
Die Verordnungsprüfung hat keine Gesetzesmäßigkeit ergeben.

Für die o.ö. Landesregierung  
Linz, am 12.11.96



DURCH DAS AMT DER O.Ö. LANDESREGIERUNG

PLANVERFASSER

NAME ARCHITEKT DIPL.ING. DR. H. ENGLMAIR

ANSCHRIFT 4061 PASCHING, SEERBERGSTR. 32

07221/88566-67

WILHERING

20.10.1994

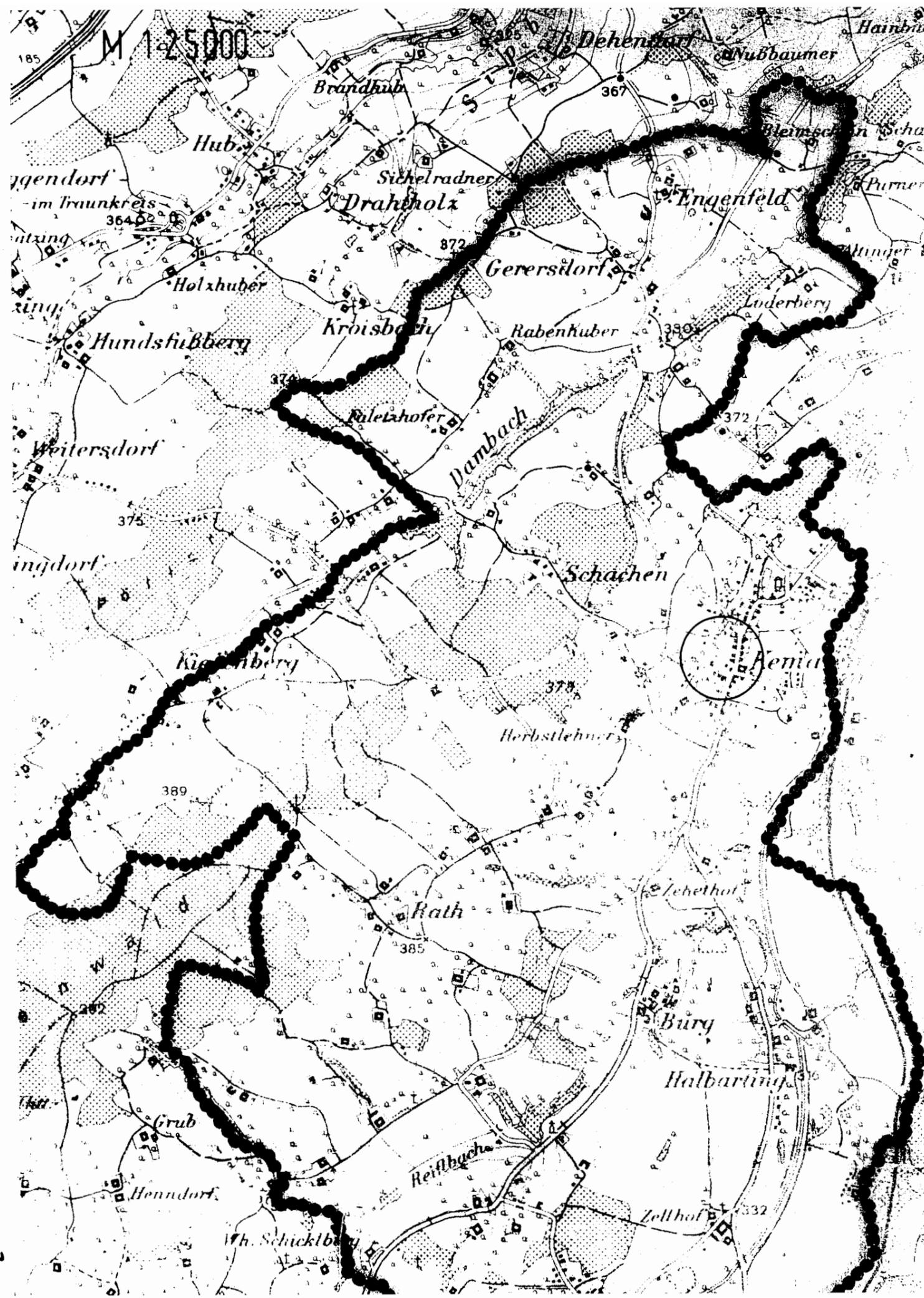
*[Signature]*

RUNDSIEGEL

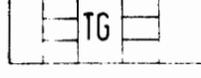
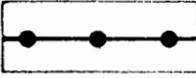
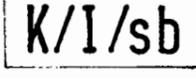
ORT

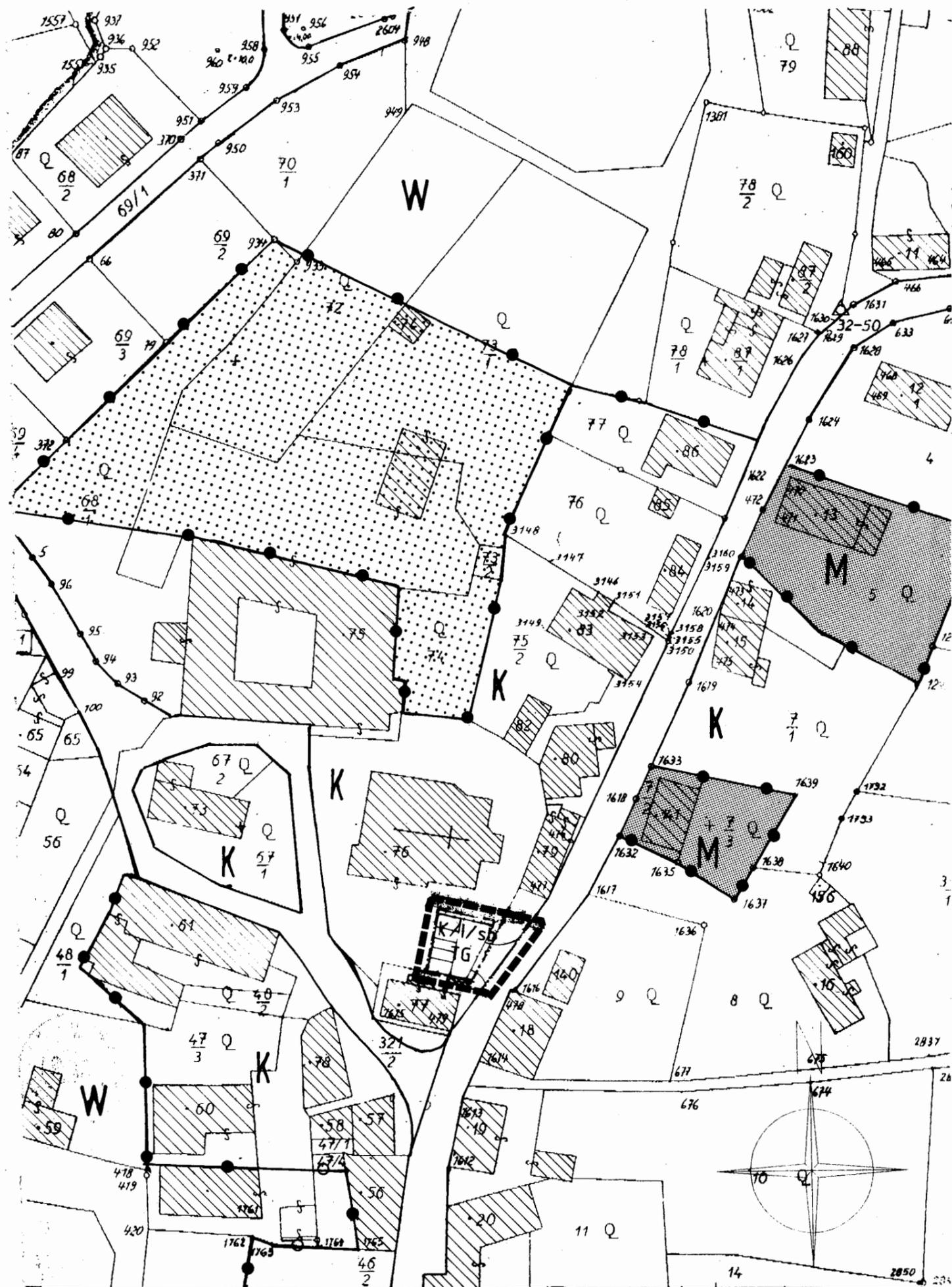
datum 18.10.1994

UNTERSCHRIFT



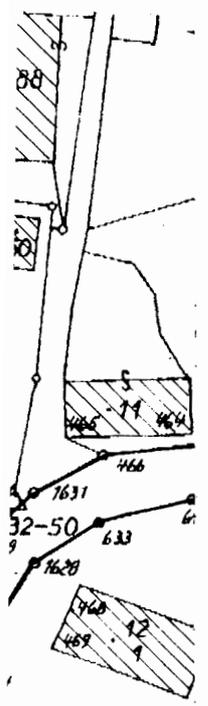
# LEGENDE

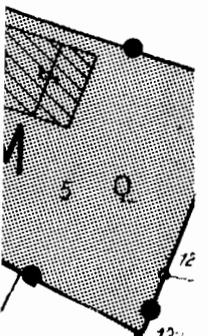
- 1.1.  STRASSENFLUCHTLINIE
- 1.2.  BAUFLUCHTLINIE FÜR TIEFGARAGE
- 2.2.  GRUNDSTÜCKSGRENZEN VORHANDEN
- 3.1.  TIEFGARAGE
- 3.3.  BESTEHENDE GEBÄUDE
- 4.1.  VERKEHRSFÄCHEN MIT ALLFÄLLIGEM GEHSTEIG
- 6.1.  GRENZLINIE
- 6.2.  GRENZE DES PLANUNGSGEBIETES
- 7.1.  BAULAND / BAUHÖHE / BAUWEISE z.B. KERNGEBIET / MAX. EINGESCH. / SONDERBAUWEISE



ERLÄUTERUNGEN UND BINDENDE VORSCHREIBUNGEN FÜR DIE BEBAUUNG

ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 21 "PÖSCHL" DER GEMEINDE KEMATEN/KREMS

- 
- (1) 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG: DIE PARZELLE IST IM FLÄCHENWIDMUNGSPLAN NR. 2 DER GEMEINDE ALS KERNGEBIET AUSGEWIESEN.
  2. BAUWEISE: ALS BAUWEISE WIRD SONDERBAUWEISE VERORDNET: DIE SONDERBAUWEISE DEFINIERT DIE MÖGLICHKEIT DER ERRICHTUNG EINER TIEFGARAGE IM MAXIMALEN AUSMAß DER BAUFLUCHTLINIEN UNT DEM KIRCHENPLATZ, WOBEI DIE EIN- UND AUSFAHRT VON DER LINZER STRASSE ERFOLGT.
  3. FLUCHTLINIEN: DIE FLUCHTLINIEN SIND, WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN, MASSTÄBLICH ZU ÜBERNEHMEN.
  4. GEBÄUDEHÖHEN: DIE LICHTHE HÖHE DER TIEFGARAGE DARF MAX. 3,00 M BETRAGEN.
  6. WASSERVERSORGUNG: ANSCHLUSS AN DIE ORTSWASSERLEITUNG  
ABWASSERBESEITIGUNG: ANSCHLUSS AN DEN ÖFFENTLICHEN KANAL

- 
- (2) 18. VOR ERRICHTUNG DER TIEFGARAGE IST DAS GUTACHTEN EINES STAATL BEFUGTEN UND BEEIDETEN ZIVILINGENIEURES HINSICHTLICH DER ST/SICHERHEIT DER KIRCHE UND DER NÄCHBAROBJEKTE (FRISEUR) BEIZU BRINGEN.

PLANUNGSGRUNDLAGEN:

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN NR. 2  
MAPPENBLATT 1 : 1000 VOM GEMEINDEAMT

PLANUNGSGBIET:

CA. 400 M<sup>2</sup>

OBJEKTE:

TIEFGARAGE FÜR 5 STELLPLÄTZE

